



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof der Gemeinde Havixbeck zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Ausschussvorsitzende Ludewig sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Ulrike Ludewig

Ratsmitglieder

Herr Reinhard Hooch-Blankenstein

Herr Klaus Kerkering

Frau Anke Leufgen

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Thomas Wilken

Frau Regina Wolter

Vertretung für Herrn Robert Tünsmann

Sachkundige Bürger

Herr Wilfried Branse

Herr Frank Große Verspohl

Herr Karl-Heinz Kemmann

Herr Wolfgang Ostermann

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth

Herr Manfred Elies

Frau Marion Jaeger

Protokollführer

Frau Monika Böse

Gäste

Herr Ingo Grethmann

zum TOP 7

Herr Werner Paß

zum TOP 7

Frau Annette Rawe

zum TOP 7

Herr Michael Schulz von der Firma Daldrup

zum TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Robert Tünsmann

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Vor Beginn der Sitzung fand um 18.00 Uhr eine Ortsbesichtigung zum TOP 7 statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit durch die Ausschussvorsitzende.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Seitens der Verwaltung wird vorgetragen, dass versehentlich die Bezeichnung des Tagesordnungspunktes 8 nicht korrekt wiedergegeben ist. Richtigerweise muss es heißen: „Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2010 einschließlich Anlagen.“

Der Ausschuss beschließt einstimmig, diese Änderung entsprechend zu berücksichtigen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Es werden keine Bekanntgaben gemacht.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Im Bereich des Sportzentrums Flothfeld sind in diesen Tagen umfangreiche Rückschnittmaßnahmen an den vorhandenen Hecken vorgenommen worden. Diese Maßnahmen sind Pflegemaßnahmen und dienen der langfristigen Bestandssicherung der Gehölzstreifen. Die bei den Arbeiten entstandenen Schäden an Wegen werden – wenn die Witterung dies zulässt – umgehend beseitigt.

Im Bereich der Schulstraße sind auf dem Gelände des Friedhofes mehrere große Birken entfernt worden, weil der Bewuchs zu dicht stand und höherwertige Gehölze in ihrem Wuchs beeinträchtigt waren. Diese Maßnahme war ein letzter Teilschritt einer mehrjährigen Aktion. Aufgrund von berechtigten Anträgen von Anliegern der Gartenstraße hatte der Gemeinderat vor Jahren beschlossen, jährlich mehrere Birken im Bereich der Gartenstraße zu entfernen.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Bekanntgaben gemacht.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7

Vorstellung von Vorschlägen zur künstlerischen Gestaltung des zentralen Bereiches einer Gedenkstätte für Tot- und Frühgeburten auf dem Havixbecker Friedhof. Es sind 4 Künstler eingeladen, um ihre Vorschläge vorzustellen.

Zu diesem TOP wurden die Havixbecker Künstler Rawe, Ratering, Paß und Grethmann eingeladen, um ihre Vorschläge zur künstlerischen Gestaltung vorzustellen.

Zunächst stellt Herr Ingo Grethmann mittels eines Modells seinen Vorschlag vor, einen Quellstein/Wasserspiel als zentralen Punkt für die Gedenkstätte zu schaffen. Eine Beschreibung seines Vorschlages ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Das Modell der Skulptur kann im Bedarfsfall durch Frau Böse zur Verfügung gestellt werden.

Im Anschluss daran erläutert Frau Annette Rawe ihren Vorschlag zur Gestaltung eines Gedenkgartens mithilfe eines Planes. Eine Kurzbeschreibung ihres Vorschlages mit Skizzen ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Das planerische Grundkonzept für die Gestaltung der Fläche stellt sodann Herr Werner Paß mithilfe eines Planes und einer skizzierten Darstellung vor. Seine Beschreibung wird dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Herr Werner Ratering, der selbst an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, hatte der Verwaltung allerdings einen Gestaltungsvorschlag zukommen lassen in Form einer Umschreibung und eines Fotos. Diese Unterlagen werden dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich ausdrücklich bei den anwesenden Havixbecker Künstlern für ihre Vorschläge und Ideen zur Gestaltung einer Gedenkstätte für Früh- und Totgeburten.

Nach Erörterung sehen die Ausschussmitglieder in der heutigen Sitzung davon ab, eine Beschlussempfehlung auszusprechen, vielmehr sollen die Vorschläge innerhalb der Fraktionen beraten werden, so dass in einer der nächsten Sitzungsfolgen die Angelegenheit erneut im Umweltausschuss beraten werden kann, damit eine Beschlussempfehlung an den Gemeinderat entwickelt wird.

TOP 8

Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2010 einschließlich Anlagen.

Die Ausschussmitglieder erörtern insbesondere die Ansätze für die Produktbereiche, die vom Fachbereich II betreut werden (Seite 129 ff. des Haushaltsplanentwurfes).

Im Einzelnen werden folgende Ansätze beraten:

Seite	Produkt		Zeilen Nr.	
158	207	Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz Betriebs- und Geschäftsausstattung Feuerwehr	FFW-001	Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (S. 156, Z. 13) werden zukünftig Ersatzbeschaffungen für den Löschzug Havixbeck u. Hohenholte unmittelbar als Aufwand gebucht. Dies führt dazu, dass diese Pos. nicht mehr als investive Ausgaben mit der Folge entsprechender Abschreibungen im selben Haushaltsjahr bei den Investitionen zu veranschlagen sind. Auf Nachfrage erklärte Herr Ahrens, dass insofern der Ansatz auf S. 158 unter der Pos. FFW-001 in Höhe von 30.000 € im Jahr 2010 möglicherweise zu hoch angesetzt ist. Insofern sagt die Verwaltung zu, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die Höhe dieser Position bedarfsgerecht zu korrigieren.
166	1302	Friedhofs- und Bestattungswesen	FHF-003	Hier ist u.a. für den Bau einer Gedenkstätte für Früh- und Totgeburten ein Ansatz in Höhe von 3.500 € gebildet worden. Ausschussmitglied Kerkerling äußert Bedenken an der Auskömmlichkeit dieser Position und beantragt, den Ansatz auf 6.000 € zu erhöhen. Dieser Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt , sodass es bei dem ursprünglichen Ansatz von 2.500 € verbleibt.
166	1302	Friedhofs- und Bestattungswesen	FHF-001	Seitens einiger Ausschussmitglieder wird hinterfragt, ob es zwingend notwendig ist, bereits für das Jahr 2011 im Finanzplan einen Ansatz in Höhe von 110.000 € vorzusehen. Im Verlauf der Diskussion wird seitens der Verwaltung zugesagt, bis zur nächsten Haushaltsplanberatung rechtzeitig eine Übersicht über den zukünftig zu erwartenden Grabflächenbedarf, verbunden mit einer Information über noch vorhandene freie Wahl-, Reihen- und Urnengrabstätten vorzulegen, damit ein ausreichender Informationsstand der Rats- und Ausschussmitglieder für die Investitionsentscheidung in Folgejahren besteht.

Durch **einstimmigen** Beschluss nimmt der Ausschuss im Übrigen die vorgesehenen Ansätze, die seinen Zuständigkeitsbereich betreffen, zustimmend zur Kenntnis.

TOP 9

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Beantwortung von Anfragen aus der Sitzung vom 03.02.2010

Ausschussmitglied Spüntrup

Ich habe in den letzten Tagen verschiedentlich feststellen müssen, dass im Rahmen des Winterdienstes 2 Fahrzeuge hintereinander herfahren und zwar das erste mit dem Schneeschild und danach ein Streufahrzeug. Ist diese Art der Winterwartung wirtschaftlich?

Antwort der Verwaltung:

Da sich im Winterdienst die Raureifssituation gegenüber den Schneemassen in der Überzahl befindet, lohnt es sich für den beauftragten Unternehmer nicht, ein Schneeschild vor seinen LKW mit Anhängerstreuer anzubauen. Also unterstützt der Bauhof mit seinem vorhandenen Gerät in wenigen Einzelfällen den Straßenstreudienst. Ein zusätzlicher Anhängestreuer für Schlepper lohnt sich nicht, weil er zu oft zurück zum Lager fahren müsste, um nachzuladen.

Ausschussmitglied Tünsmann

Das Regenrückhaltebecken am Graben A ist fast fertiggestellt. Ist vorgesehen, dass um das Becken zur Nutzung von Fußgängern ein Spazierweg angelegt wird?

Antwort der Verwaltung:

Da es sich hierbei um eine Abwasseranlage handelt, wird diese, ähnlich wie bei der Regenrückhaltung Siebenbach, mit einem entsprechenden Hinweis mit Betretungsverbot versehen.

Unterschriften: gez.: Ulrike Ludewig

Schriftführer: gez.: Monika Böse, GOAR

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 16.03.2010

gez. A. Willamowski